

Original Gebrauchsanleitung

für folgende Produkte:

MED-85-DIN

MED-125



Unternehmen zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und
DIN EN ISO 13485 durch MDC medical device certification

Inhalt

Wichtiger Hinweis	2
1. Allgemeine Funktionsbeschreibung	3
2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
3. Sicherheitshinweise	3
Transport und Aufstellen	3
Inbetriebnahme und Betrieb	4
Vorübergehende Stilllegung	5
Entsorgung ausgedienter Geräte	5
4. Übersicht Gerätesteuerung und Displayeinheit	6
5. Inbetriebnahme	7
6. Alarmierungen	9
7. Änderung der Temperatureinstellung und Temperaturwarngrenzen:	10
8. Fehler- und Statusmeldungen	11
9. Digitale Temperaturanzeige vorbereitet zum externen Einbau (optional)	12
EG-Konformitätserklärung	13
Einbauzeichnung MED-85 DIN	14
Einbauzeichnung MED-125	15

Wichtiger Hinweis

Wichtiger Hinweis

Lesen und befolgen Sie nachfolgende Betriebsanleitung, um Personenschäden (z. B. Erstickung, Stromschläge) sowie Sachschäden (z. B. Feuer, Kurzschlüsse) zu vermeiden. Bewahren Sie die Anleitung bei dem Gerät auf. Sie dient allen Benutzern als Informationsquelle zur Abwendung von Schäden.

1. Allgemeine Funktionsbeschreibung

Vielen Dank, dass Sie sich für KIRSCH entschieden haben. Unsere Kühl- und Gefriergeräte erzielen höchstmögliche Zuverlässigkeit, minimale Temperaturdifferenzen und Bedienerfreundlichkeit durch

- einen besonders stark isolierten Innenraum,
- eine Kältemaschine mit innenliegendem Verdampfer zur Kühlung,
- ein Gebläse und Luftführungen im Innenraum (optional beim MED-125),
- eine elektronische Temperaturregelung,
- eine von der Temperaturregelung unabhängige elektronische Überwachung, die beim Vorliegen von im weiteren Verlauf genannten Störungen optischen und akustischen Alarm gibt.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der bestimmungsgemäße Gebrauch von KIRSCH Kühl- und Gefrierschränken ist wie folgt:

Modelle mit der Bezeichnung

- MED dienen der gewerblichen Lagerung von kühlpflichtigen Arzneimitteln.

3. Sicherheitshinweise

Transport und Aufstellen

- Das Gerät kann beim Transport mit Kraftfahrzeugen sowohl liegend als auch stehend befördert werden. Wird es beim Verbringen an den Aufstellungsort liegend transportiert, darf die Inbetriebnahme frühestens eine Stunde nach dem Aufstellen erfolgen, damit sich das Kühlmittel wieder korrekt im Kühlkreislauf verteilt.
- Gerät an einem trockenen, gut belüfteten Ort und nicht neben Wärmequellen aufstellen. Die Kühlschränke erfüllen die Klimaklasse SN und ST und können bei +10°C bis +38°C betrieben werden.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keinen Zugang zu dem Gerät erhalten. Ziehen Sie nach erfolgter Aufstellung den Schlüssel des Türschlosses, damit ein unbeabsichtigtes Einschließen und Ersticken von Personen ausgeschlossen wird.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, Plastikfolien/-tüten, Kartonagen, Styroporteile etc. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden. Erstickungsgefahr!
- Das Gerät muss fest und eben stehen. Bei Geräten mit verstellbaren Füßen diese dem Boden anpassen.
- Das Anschlusskabel darf nicht geknickt oder eingeklemmt sein. Geräte mit defektem Anschlusskabel dürfen nicht betrieben werden! Wenden Sie sich in diesem Fall an den Kundendienst.
- Das Gerät muss ausreichend belüftet sein. Ohne ausreichende Belüftung fällt das Gerät aus. Feuergefahr!
 - Den durch die Abstandshalter vorgegebenen Wandabstand einhalten.
 - Falls das Gerät eingebaut wird, die Arbeiten nur von qualifizierten Personen durchführen lassen. Unbedingt für ausreichende Belüftung der Kältemaschine sorgen. Gegebenenfalls bei KIRSCH nachfragen.
- Gerätegewichte:

MODELL	Gewicht		
	netto	brutto	Glastür
MED-85-DIN	31 kg	37 kg	-
MED-125	46 kg	50 kg	+ 5 kg

Inbetriebnahme und Betrieb

- Ein beim Transport oder bei der Aufstellung beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen. Im Zweifel mit dem Lieferanten in Verbindung setzen.
- Teile des Kältemittelkreislaufes nicht beschädigen. Durch Aufstechen der Rohrleitungen des Verdampfers mit scharfen Gegenständen, Abknicken der Rohrleitungen oder Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen kann herausspritzendes Kältemittel zu Augenverletzungen führen.
- Änderungen und Reparaturen am Gerät dürfen nur von qualifizierten Personen vorgenommen werden.
- Anschluss des Gerätes
 - Die elektrischen Anschlussbedingungen müssen mit denen auf dem Typenschild des Kühlgerätes übereinstimmen.
 - KIRSCH Kühl- und Gefriergeräte sind steckerfertige Geräte und arbeiten mit einer Spannung von 220-240 Volt und mit 50 Hz Wechselspannung. Abweichende Sonderausführungen sind möglich, Typenschild im Innenraum rechts oben beachten!
 - Über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung anschließen.
 - Absicherung 10 Ampere.
 - KIRSCH Kühl- und Gefriergeräte sind nach Schutzklasse I ausgeführt.
- Reinigung
 - Reinigen Sie das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme und in regelmäßigen Abständen innen und außen.
 - Vor dem Reinigen Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
 - Reinigungswasser darf nicht in die elektrischen Bauteile gelangen.
 - Innenbehälter und Innenausstattung mit warmem Wasser und etwas Feinwaschmittel reinigen. Ungeeignet sind sand- oder säurehaltige Putzmittel bzw. chemische Lösungsmittel.
 - Die Türdichtung nur mit klarem Wasser abwischen und gründlich trockenreiben.
 - Schubfächer und Drahtrostes können zum Reinigen entnommen werden.
 - Weiß lackiertes Außengehäuse mit Lackreinigungs- und Pflegemittel behandeln.
 - Damit die Leistung der Kältemaschine nicht durch Staub beeinflusst wird, den Verflüssiger je nach Staubbefall, jedoch mindestens alle 6 Monate mit einer Bürste oder einem Staubsauger abstauben. Der Verflüssiger ist ein schwarzer Drahtkörper, der sich je nach Modell an der außenliegenden Rückwand oder im Maschinenraum befindet.
- Wartung
 - KIRSCH Kühl- und Gefriergeräte arbeiten wartungsfrei.
 - Bitte beachten Sie jedoch den vorhergehenden Punkt „Reinigung“.

- Reparatur
 - Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Personenschäden (z. B. Stromschläge) oder Sachschäden (z. B. Feuer, Schäden am Kühlgut) entstehen.
 - Bei Betriebsstörung das Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Beachten Sie die maximale Tragfähigkeit der Schubfächer und Roste mit 100 kg/m² entsprechend DIN-58345. Ein durch die Überschreitung herbeigeführter Bruch des Tragesystems kann je nach gelagertem Kühlgut zu Personenschäden führen!
- Bewahren Sie die Schlüssel für Tür und Steuerung so auf, dass sie nur autorisierten Personen zugänglich sind.
- Der Emissionsschalldruckpegel unterschreitet bei allen Modellen 70 dB(A).

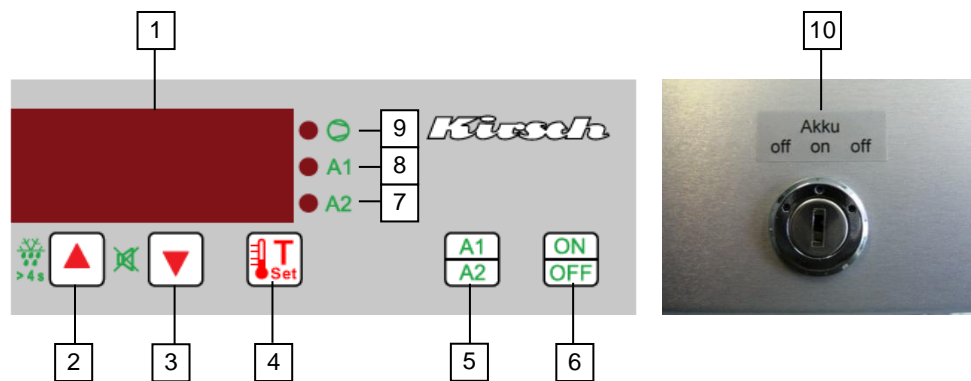
Vorübergehende Stilllegung

- Lassen Sie die Tür geöffnet, um Geruchs- und Schimmelbildung im Innenraum zu vermeiden. Beachten Sie den Abschnitt „Reinigung“.
- Ziehen Sie den Schlüssel des Türschlosses und bewahren Sie diesen an einem Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Bitte beachten Sie zusätzlich die Punkte „Ein-“ und „Ausschalten“ in Abschnitt 5 „Inbetriebnahme“.

Entsorgung ausgedienter Geräte

- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen und Anschlusskabel durchtrennen. Schlösser entfernen oder zerstören, um zu verhindern, dass spielende Kinder sich selbst einsperren und in Lebensgefahr kommen. Möglichst Tür ausbauen.
- Entsorgen Sie den Akku ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Annahmestellen. Er darf nicht beschädigt, verbrannt oder kurzgeschlossen werden. Explosionsgefahr!
- Zur Entsorgung des Altgeräts nehmen Sie bitte Ihre zuständige kommunale Entsorgungsstelle in Anspruch. Achten Sie bitte darauf, dass die Rohrleitungen der Kältemaschine nicht beschädigt werden.

4. Übersicht Gerätesteuerung und Displayeinheit



- | | |
|---|---|
| <p>1 Display
Siehe Abschnitt „8“ Fehler- und Statusmeldungen</p> <p>2 Zusätzliche Abtaugung</p> <p>3 Alarm aus</p> <p>4 Abfrage der eingestellten Innenraumtemperatur</p> <p>5 Obere - und untere Temperaturwarngrenze</p> | <p>6 Ein- und Ausschalter</p> <p>7 Diode untere Temperaturwarngrenze</p> <p>8 Diode obere Temperaturwarngrenze</p> <p>9 Schaltzustand Verdichter</p> <p>10 Schlüsselschalter
Position „off“: Akku ausgeschaltet
Position „on“: Akku eingeschaltet
Position „off“: Akku ausgeschaltet</p> |
|---|---|

Hinweis

Ein blinkender rechter Dezimalpunkt zeigt den momentanen Ladevorgang des Akkus. Er erlischt, wenn der Akku vollgeladen ist.

Ein blinkender linker Dezimalpunkt signalisiert, dass die Abtaugung eingeleitet wird.

5. Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aus Abschnitt 3 zur Aufstellung, zum Betrieb, zur vorübergehenden Stilllegung sowie zur endgültigen Entsorgung ausgedienter Geräte.

- Einschalten:
 - Den Akku für die Netzausfallwarnung mit beiliegendem Schlüssel am Schlüsselschalter einschalten. Bitte achten Sie darauf, den Schlüssel nach dem Einschalten abzuziehen.
 - Zum Einschalten des Geräts die Taste (6) für ca. 4 Sekunden drücken. Bei erstmaliger Inbetriebnahme erfolgt „ACC“-Alarm, der nach maximal 60 Sekunden selbsttätig erlischt. Im Display (1) wird nun die Innenraumtemperatur angezeigt.
 - Durch Drücken der Taste (4) kann die eingestellte Innenraumtemperatur abgefragt werden.
 - Ein rechter blinkender Dezimalpunkt zeigt den momentanen Ladevorgang des Akkus. Er erlischt, wenn der Akku voll geladen ist.

Hinweis

Nach dem Einschalten wird der Temperaturalarm erst nach dem Erreichen der Innenraumtemperatur, aber spätestens nach 2 Stunden aktiviert.

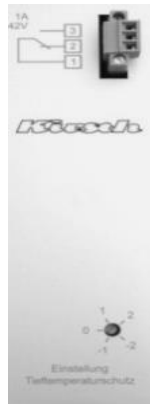
- Ausschalten:
 - Zum Ausschalten des Gerätes die Taste (6) für ca. 4 Sekunden drücken.
 - Den Akku für die Netzausfallwarnung mit beiliegendem Schlüssel am Schlüsselschalter ausschalten. Bitte achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel nach dem Ausschalten abziehen.

WARNUNG!

Der Akku muss immer separat vom Kühlgerät ausgeschaltet werden, da er sonst beschädigt wird.

- Akku für die netzunabhängige Warnung
 - Versorgt die Warneinrichtung bei Stromausfall für ca. 72 Stunden.
 - Der Akku wird mittels einer Ladeautomatik überwacht.
 - Bei der Fehlermeldung „Acc“ in der Anzeige ist der Akku zu tauschen.
 - Technische Daten: Akku: 6V, 4Ah.

- Anschluss an die zentrale Leittechnik:
 - Der Anschluss an die Fernwarnanlage (z. B. GSM-MODUL) erfolgt über den potentialfreien Alarmkontakt „X10“ (Wechselkontakt 3-polig). Der Kontakt befindet sich auf der Steuereinheit, welche an der Rückseite des Gerätes montiert ist (siehe Abbildung).



- Der Kontakt ist ausgelegt für maximal 42V, 1A.
- Beschickung:
 - Wenn die Betriebstemperatur erreicht ist, kann das Gerät beschickt werden.
 - Nach dem Schließen der Tür entsteht im Innenraum durch Abkühlen der eingedrungenen Außenluft ein physikalisch bedingter Unterdruck. Für das Öffnen der Tür ist mit erhöhtem Widerstand zu rechnen, deshalb Tür vorsichtig öffnen.
- Abtaung:
 - Das Gerät tauet alle 12 Stunden automatisch ab. Das Tauwasser wird in eine außenliegende Schale geleitet und verdunstet dort automatisch (außer Modelle, die auf Wunsch eine Tauwasserschale zur manuellen Entleerung haben).
 - Durch Drücken der Taste (2) kann eine zusätzliche Abtaung eingeleitet werden.
 - Bei Geräten, die auf Wunsch ohne Tauwasserverdunstung ausgerüstet sind, muss das eingeschobene Tauwassergefäß im Innenraum regelmäßig kontrolliert und manuell entleert werden.
 - Ein blinkender linker Dezimalpunkt signalisiert, dass die Abtaung eingeleitet wird.

6. Alarmierungen

Ihr KIRSCH Kühlgerät verfügt über Alarmfunktionen. Der Alarm wird optisch über die Bedieneinheit und akustisch über die Steuerung im Maschinenraum ausgelöst. Zudem können Sie Alarmierungen über einen Fernwarnkontakt weiterleiten z. B. an ein KIRSCH GSM-Modul (optional), welches die Alarmmeldung per SMS verschickt.

- **Temperaturalarm (Hi-, Lo-Alarm):**
 - Bei Über- oder Unterschreiten der eingestellten Temperaturwarngrenzen ertönt ein akustisches Signal, der Fernwarnkontakt wird ausgelöst und im Display (1) wird die aktuelle Temperatur im Wechsel mit der Fehlermeldung (siehe Abschnitt 8) blinkend angezeigt.
 - Der Alarmton kann mit der Taste (3) ausgeschaltet werden. Wird die Ursache des Alarms nicht behoben, so ertönt erneut nach jeweils 30 Minuten der Alarmton.
 - Erfolgt keine Abstellung des Alarmtons, die Störung behebt sich aber von selbst, so verstummt zwar der Alarmton, aber die Anzeige blinkt weiter. Dies zeigt an, dass ein Alarm ausgelöst worden war. Mit der Taste (3) kann das Blinken abgestellt werden.
- **Alarmauslösung bei abweichenden Temperaturen:**
 - Im Display wird die Temperatur des Kühlgutes und nicht der Lufttemperatur im Innenraum angezeigt. Hierzu wird ein Fühler eingesetzt, der elektronisch verzögert misst.
- **Stromausfallwarnung:**
 - Bei einem Stromausfall ertönt ein akustischer Alarm, der Fernwarnkontakt wird ausgelöst und das Display (1) schaltet aus und ein um Strom zu sparen. Während der Einschaltphase wird im Display (1) die aktuelle Temperatur im Wechsel mit der Fehlermeldung „PF“ (Power Fehler) angezeigt.
 - Der akustische und optische Alarm wird nach Behebung des Stromausfalls solange gehalten, bis er mit der Taste (3) quittiert wird.
 - Während des Stromausfalls kann der akustische Alarm mit der Taste (3) quittiert werden. Der optische Alarm wird dann bis zur Netzwiederkehr angezeigt.
 - Wird nach Quittieren des Alarms die Stromversorgung nicht innerhalb von 30 Minuten wieder hergestellt, erfolgt erneut akustischer Alarm. Die Überwachungseinheit bleibt für ca. 72 Stunden in Betrieb.
- **Alarm bei defekter Anzeige- und Bedieneinheit:**
 - Wenn die Anzeige- und Bedieneinheit außer Funktion ist, ertönt nur ein akustischer Alarm. Er kann nur durch das Ziehen des Netzsteckers abgestellt werden.
- Beachten Sie auch die Hinweise im Abschnitt 8 „Fehler- und Statusmeldungen“.

7. Änderung der Temperatureinstellung und Temperaturwarngrenzen:

Die Werte für die Betriebstemperatur und Temperaturwarngrenzen sind werksseitig so eingestellt, dass Sie den für das Modell gültigen DIN-Normen entsprechen. Sie sollten nicht verändert werden. Siehe hierzu auch die folgende Tabelle. Die Kältemaschine benötigt eine gewisse Zeit, um das Gerät auf die eingestellte Temperatur herunter zu kühlen. Der Temperaturverlauf kann an der digitalen Anzeige oder mit Hilfe einer optionalen Temperaturdokumentation (z .B. KIRSCH DATALOG) abgelesen werden. Nach Erreichen der Betriebstemperatur wird diese auch bei wechselnden Umgebungstemperaturen automatisch gehalten. Voraussetzung hierfür ist, dass die Umgebungstemperatur ca. 3°C über der eingestellten Innenraumtemperatur liegt.

WARNUNG!

Unsachgemäße Änderungen an der Temperatureinstellung und den Warngrenzen können irreparable Schäden am Kühlgut herbeiführen! Wenden Sie sich im Zweifel an unseren Kundendienst!

- Temperatureinstellung verändern:
 - Durch Drücken der Taste (4) wird die eingestellte Innenraumtemperatur im Display (1) angezeigt.
 - Zum Verändern der Innenraumtemperatur die Taste (4) gedrückt halten und mit den Tasten (2) oder (3) die gewünschte Innenraumtemperatur einstellen.
- Temperaturwarngrenzen verändern:
 - Obere Temperaturwarngrenze: Taste (5) für ca. 4 Sekunden drücken bis die Diode (8) leuchtet. Im Display (1) wird „A1“ angezeigt. Taste (4) gedrückt halten und die gewünschte Einstellung mit den Tasten (2) und (3) vornehmen.

Wechsel zur unteren Temperaturwarngrenze: Taste (5) erneut drücken bis die Diode (7) leuchtet. Im Display (1) wird „A2“ angezeigt. Taste (4) gedrückt halten und die gewünschte Einstellung mit den Tasten (2) und (3) vornehmen.

Durch abschließenden Druck der Taste (5) den Programmiermodus verlassen.

Hinweis

Die obere Temperaturwarngrenze sollte mindestens 3°C höher und die untere Temperaturwarngrenze mindestens 3°C tiefer eingestellt werden als die gewählte Innenraumtemperatur.

MODELL	Betriebstemperatur °C	Warngrenze unten °C	Warngrenze oben °C
MED-85-DIN	5	2	8
MED-125	5	2	8

8. Fehler- und Statusmeldungen

Die Fehlermeldungen werden abwechselnd mit der aktuellen Temperatur angezeigt. Sind mehrere Fehler aufgetreten, so werden sie nacheinander zur Anzeige gebracht. Ertönt kein akustischer Alarm ist die Fehler- bzw. Statusmeldung nur ein Hinweis, dass ein Fehler vorgelegen hat.

Anzeige	Ursache	Wirkung	Maßnahme
OFF	Gerät ausgeschaltet	Gerät am Netz angeschlossen, Regler ist im Standby	Gerät einschalten, Taste (6) ca. 4 Sek. drücken
Hi	Temperatur über Warngrenze A1	Hochtemperatur-Alarm (evtl. zu viel warmes Kühlgut eingebracht oder Tür war zu lange offen)	Beobachten, ob sich Zustand in kürzester Zeit wieder normalisiert, falls nicht liegt ein technischer Defekt vor. Kundendienst verständigen
Lo	Temperatur unter Warngrenze A2	Tieftemperatur-Alarm, Sicherheitseinrichtung spricht an, Überwachungskreis hat Kältemaschine abgeschaltet	Überprüfen ob untere Warngrenze richtig eingestellt ist und beobachten ob sich der Zustand in kürzester Zeit normalisiert, falls nicht liegt ein technischer Defekt vor. Kundendienst verständigen
FIH bzw. FIL	Fehler Kühlraumfühler, H = Bruch oder L = Kurzschluss	Kälteregler schaltet die Kühlmaschine aus	Kontrolle des Fühlers Kundendienst verständigen
F2H bzw. F2L	Fehler Abtaufühler, H = Bruch oder L = Kurzschluss	Die Abtauung wird zeitgesteuert	Kontrolle des Fühlers Kundendienst verständigen
F3	Fehler des Fühlers der Sicherheitseinrichtung gegen Minustemperaturen	Kältemaschine arbeitet weiter Fernwarnkontakt wird ausgelöst	Kontrolle des Fühlers Kundendienst verständigen
6F5	Die Sicherheitseinrichtung gegen Minustemperaturen meldet die gemessene Temperatur < 2°C	Kältemaschine wird ausgeschaltet	Überprüfen ob die Temperatur richtig eingestellt ist und beobachten ob sich der Zustand in kürzester Zeit normalisiert, falls nicht liegt ein technischer Defekt vor. Kundendienst verständigen
EP	Datenverlust im Parameterspeicher	Kühlregler schaltet ab	Gerät ausschalten, Taste 6 ca. 4 Sek. drücken und Netzstecker ziehen. 5 Sek. warten danach Netzstecker wieder einstecken und Gerät einschalten. Wenn der Fehler nicht beseitigt ist Kundendienst verständigen
Acc	Akku nicht eingeschaltet oder defekt		Schlüsselschalter überprüfen auf Stellung ON. Akku tauschen bzw. Anschluss prüfen. Kundendienst verständigen.
dor	Tür länger als 60 Sekunden offen	Erwärmung des Innenraums	Tür schließen. Türkontaktschalter kontrollieren.
PF	Stromausfall	Keine Kühlung, Alarm aktiv, Fernwarnkontakt wird ausgelöst	Stromversorgung überprüfen
Rechter Dezimalpunkt blinkt	Ein blinkender rechter Dezimalpunkt signalisiert den momentanen Ladevorgang des Akkus. Die Anzeige erlischt wenn der Akku vollgeladen ist.		
Linker Dezimalpunkt blinkt	Ein blinkender linker Dezimalpunkt signalisiert, dass die Abtauung eingeleitet wird.		

Ist ein Fehlerzustand nicht umgehend zu beheben, sollte das Kühlgut in einen anderen Schrank ausgelagert und das Gerät bis zum Besuch des Service-Technikers außer Betrieb genommen werden. Geben Sie dem Kundendienst die Fabrik-Nr. des Gerätes an. Sie finden diese auf dem Typenschild im Innenraum rechts oben (siehe Beispiel).

Modell Type	MED-468-R-F	Kühl-Inhalt Gross volume	460 Liter
Fabrik-Nr. Serial-No.	460 06 20000	Netto-Inhalt Net volume	440 Liter
Kältemittel Refrigerant	R134a 0,180 kg	Kühl-Aggregat Cooling system	VKD 2701 KS
Wechselstrom Voltage	220-240V~ 50 Hz	Stromaufnahme Power input	1,38 A
Klimaklasse FD	0,1,2,3,4,5,6,7	Zusatzheizungen mit Leistungen > 100W	---

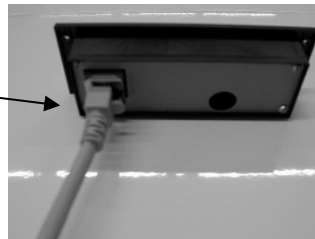


Philipp Kirsch GmbH
Im Lössenfeld: 14
D-77731 Willstätt-Sand

9. Digitale Temperaturanzeige vorbereitet zum externen Einbau (optional)

Bei Modellen mit der Option „Digitale Temperaturanzeige vorbereitet zum externen Einbau in Möbelfront“, muss die Temperaturanzeige nach dem Einbau mit der Steuereinheit verbunden werden.

Die digitale Temperaturanzeige wird in einer Verpackung im Innenraum des Geräts mitgeliefert.



Rückansicht digitale Temperaturanzeige



Frontansicht digitale Temperaturanzeige

Hinweis

Beachten Sie zusätzlich die Einbauzeichnungen auf Seite 14 und 15. Nehmen Sie das Gerät, nach dem Einbau der Temperaturanzeige, wie auf Seite 7 unter Punkt 5 „Inbetriebnahme“ beschrieben, in Betrieb.

EG-Konformitätserklärung

Wir,

Philipp Kirsch GmbH
Im Lossenfeld 14
77731 Willstätt-Sand
Deutschland

erklären, dass die nachfolgend beschriebenen Produkte zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens die Schutzanforderungen der unten genannten Richtlinien und Normen einhalten.

Fabrikat	Geräteart	Typ	Fabriknummern
KIRSCH	Kühlschrank	MED-85-DIN	ab Fabrik-Nr. 080 04 00100
KIRSCH	Kühlschrank	MED-125	ab Fabrik-Nr. 125 01 00981

Richtlinien

- RoHS-Richtlinie 2011/65/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Normen

- DIN EN ISO 9001:2015

Harmonisierte Normen

- DIN EN 55014-1:2006/A2:2011
- DIN EN 55014-2:1997/A2:2008
- DIN EN 60335-1:2012
- DIN EN 60335-2-89:2010
- DIN EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 62233:2008

Willstaett-Sand, 10.12.2018

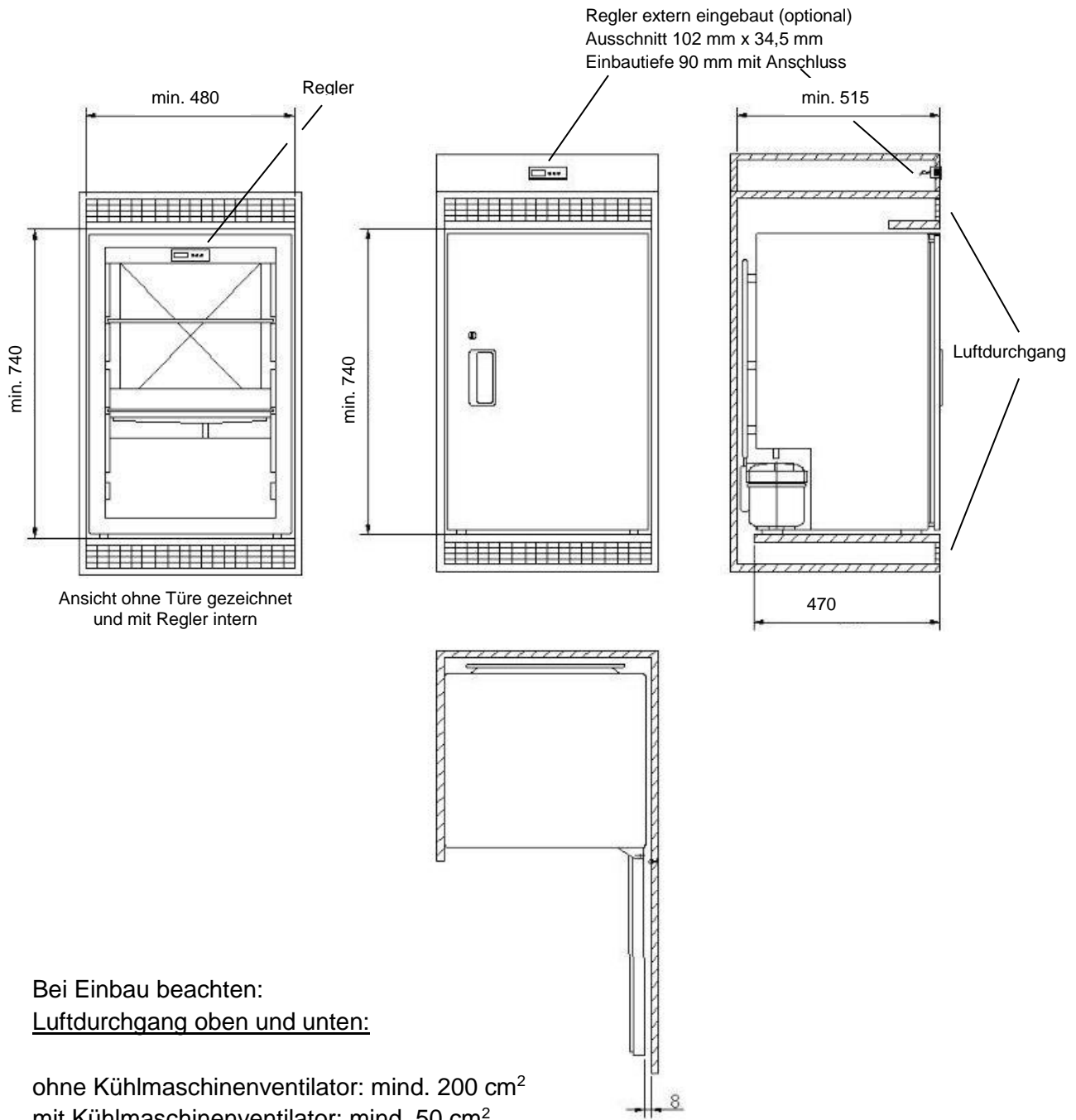


Dr. Jochen Kopitzke
Geschäftsführer

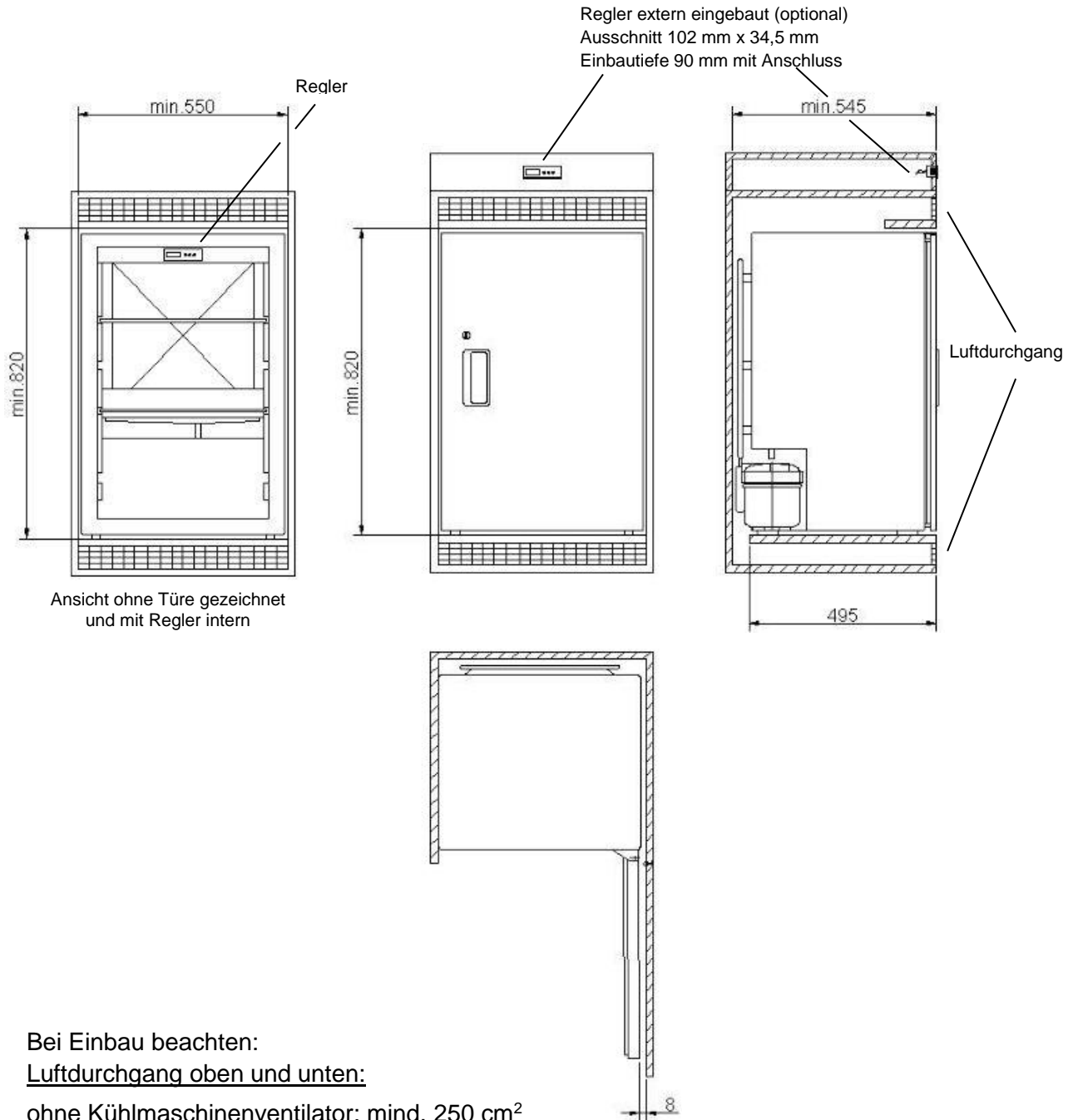


MED-85 DIN

Einbauzeichnung



MED-125
 Einbauzeichnung



Bei Einbau beachten:

Luftdurchgang oben und unten:

ohne Kühlmaschinenventilator: mind. 250 cm²

mit Kühlmaschinenventilator: mind. 80 cm²

Zeichng.Nr.: 220-013-1

Innovation und Qualität – Seit 1865

Seit 1865 stehen wir für qualitativ hochwertige Erzeugnisse, welche die anspruchsvollsten Normen erfüllen und ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit bieten. Unsere Produkte sind weltweit im Einsatz - von den Tropen bis in den hohen Norden. Unsere gewonnenen Erfahrungen fließen stetig in unsere Produktinnovationen ein. Durch die Gehäusefertigung im eigenen Hause schaffen wir es, die Komponenten unserer Kühl- und Gefrierschränke perfekt aufeinander abzustimmen. Aus diesem Grund nehmen wir hinsichtlich der Temperaturkonstanz weltweit eine führende Position ein.

Unsere Produktpalette

- Medikamentenkühlschränke
- Medikamentengefrierschränke

- Blutkonservenkühlschränke
- Blutplasmafroster

- Laborkühlschränke
- Laborgefrierschränke

- Temperaturdokumentation



Philipp Kirsch GmbH
Im Lossenfeld 14
D-77731 Willstaett-Sand

Tel.: +49 (0)781 9227-0
Fax: +49 (0)781 9227-200

info@kirsch-medical.de
www.kirsch-medical.de

Änderungen vorbehalten

D674/12.2018 Gedruckt auf 100% recyceltem, CO₂-neutral produziertem Papier